

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

Gesamtjahr 2016 und 1. Quartal 2017

Tabellenband

Wien, März 2017

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSERINNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Walter Bornett

LAYOUT:

Susanne Fröhlich

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



European Network for
Social and Economic Research



AUSTRIAN COOPERATIVE RESEARCH
KOOPERATION MIT KOMPETENZ

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachverband nach Branchen	1
Tabelle 2	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Branchen	3
Tabelle 3	Preisentwicklung, nach Branchen	4
Tabelle 4	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Branchen.....	5
Tabelle 5	Exportquote, nach Branchen	6
Tabelle 6	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Branchen	7
Tabelle 7	Art der Investitionen, nach Branchen	8
Tabelle 8	Investitionsplanung, nach Branchen	9
Tabelle 9	Problembereiche, nach Branchen	10
Tabelle 10	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	11
Tabelle 11	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	12
Tabelle 12	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	13
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	14
Tabelle 14	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	15
Tabelle 15	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	16
Tabelle 16	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	17
Tabelle 17	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen.....	18
Tabelle 18	Preisentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen.....	18
Tabelle 19	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Betriebsgrößenklassen	19
Tabelle 20	Exportquote, nach Betriebsgrößenklassen	19
Tabelle 21	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	20
Tabelle 22	Art der Investitionen, nach Betriebsgrößenklassen.....	20
Tabelle 23	Investitionsplanung, nach Betriebsgrößenklassen	21
Tabelle 24	Problembereiche, nach Betriebsgrößenklassen.....	21
Tabelle 25	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	22
Tabelle 26	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebs- größenklassen	22
Tabelle 27	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen.....	23
Tabelle 28	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	23
Tabelle 29	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößen- klassen.....	24
Tabelle 30	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	24
Tabelle 31	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößen- klassen.....	25

Tabelle 32	Nominelle Umsatzentwicklung, nach Bundesländern	26
Tabelle 33	Preisentwicklung, nach Bundesländern	27
Tabelle 34	Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung, nach Bundesländern.....	27
Tabelle 35	Exportquote, nach Bundesländern	28
Tabelle 36	Investitionen je korrigierten Beschäftigten, nach Bundesländern	28
Tabelle 37	Art der Investitionen, nach Bundesländern	29
Tabelle 38	Investitionsplanung, nach Bundesländern.....	29
Tabelle 39	Problembereiche, nach Bundesländern	30
Tabelle 40	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern	31
Tabelle 41	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundes- ländern.....	32
Tabelle 42	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	33
Tabelle 43	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	33
Tabelle 44	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern.....	34
Tabelle 45	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	35
Tabelle 46	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	36
Tabelle 47	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	38
Tabelle 48	Repräsentativität nach Bundesländern	39

1 Ergebnisse nach Branchen

Die nachfolgend dargestellten Fachverbände setzen sich aus folgenden Gewerbe- und Handwerksbranchen zusammen:

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 1

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker Glaser Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe Bodenleger Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Musikinstrumentenerzeuger Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler Bekleidungsgewerbe Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler Textilreiniger, Wäscher und Färber

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 2

Fachverband	Branchen
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädieschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Fotografen	Fotografen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger
Friseure	Friseure

1.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 2 Nominelle Umsatzentwicklung 2016, nach Branchen

	Nominelle Umsatzentwicklung 2016			
	Steigerung	keine Ver- änderung	Rückgang	VÄ zu 2015 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	35	44	21	1,6
Dachdecker, Glaser und Spengler	22	53	25	-0,4
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	37	38	25	0,4
Maler und Tapezierer	31	39	30	0,6
Bauhilfsgewerbe	25	56	19	1,3
Holzbau	37	43	20	1,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	43	38	19	2,4
Metalltechniker	36	41	23	2,4
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	35	35	30	-0,2
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	38	36	26	2,3
Kunststoffverarbeiter	42	34	24	3,9
Mechatroniker	42	27	31	3,5
Fahrzeugtechnik	30	49	21	2,5
Kunsthandwerke	23	36	41	-3,2
Mode und Bekleidungstechnik	18	59	23	0,6
Gesundheitsberufe	42	34	24	0,2
Lebensmittelgewerbe	41	44	15	2,2
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	50	42	8	2,8
Gärtner, Floristen	67	22	11	3,5
Fotografen	30	34	36	-2,9
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	46	20	34	1,3
Friseure	41	43	16	1,6
Gewerbe und Handwerk	37	41	22	1,8

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.2 Preisentwicklung

Tabelle 3 Preisentwicklung 2016, nach Branchen

	Entwicklung der Verkaufspreise 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2015 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	41	55	4	1,0
Dachdecker, Glaser und Spengler	47	47	6	1,1
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	45	53	2	1,1
Maler und Tapezierer	38	58	4	0,6
Bauhilfsgewerbe	30	64	6	0,8
Holzbau	42	57	1	1,2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	38	60	2	1,2
Metalltechniker	39	56	5	0,8
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	61	38	1	1,6
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	50	48	2	1,3
Kunststoffverarbeiter	34	64	2	0,7
Mechatroniker	45	55	0	1,5
Fahrzeugtechnik	49	51	0	1,5
Kunsthandwerke	25	72	3	0,8
Mode und Bekleidungstechnik	26	69	5	0,8
Gesundheitsberufe	38	62	0	0,8
Lebensmittelgewerbe	39	60	1	1,2
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	24	76	0	1,0
Gärtner, Floristen	69	31	0	3,5
Fotografen	7	84	9	0,8
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	36	64	0	1,1
Friseure	48	52	0	1,5
Gewerbe und Handwerk	41	57	2	1,2

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 4 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2016, nach Branchen

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2015 in Prozent		
Bau	1,6	1,0	0,6
Dachdecker, Glaser und Spengler	-0,4	1,1	-1,5
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	0,4	1,1	-0,7
Maler und Tapezierer	0,6	0,6	0,0
Bauhilfsgewerbe	1,3	0,8	0,5
Holzbau	1,1	1,2	-0,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2,4	1,2	1,2
Metalltechniker	2,4	0,8	1,6
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	-0,2	1,6	-1,8
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	2,3	1,3	1,0
Kunststoffverarbeiter	3,9	0,7	3,2
Mechatroniker	3,5	1,5	2,0
Fahrzeugtechnik	2,5	1,5	1,0
Kunsthandwerke	-3,2	0,8	-4,0
Mode und Bekleidungstechnik	0,6	0,8	-0,2
Gesundheitsberufe	0,2	0,8	-0,6
Lebensmittelgewerbe	2,2	1,2	1,0
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	2,8	1,0	1,8
Gärtner, Floristen	3,5	3,5	0,0
Fotografen	-2,9	0,8	-3,7
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	1,3	1,1	0,2
Friseure	1,6	1,5	0,1
Gewerbe und Handwerk	1,8	1,2	0,6

Quelle: KMU Forschung Austria

1.4 Exportquote

Tabelle 5 Exportquote 2016, nach Branchen

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Bau	6	38	5
Dachdecker, Glaser und Spengler	8	11	1
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	12	G	2
Maler und Tapezierer	10	G	3
Bauhilfsgewerbe	13	18	3
Holzbau	10	G	3
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	17	19	8
Metalltechniker	32	34	22
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	4	G	1
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	10	23	4
Kunststoffverarbeiter	70	36	31
Mechatroniker	47	42	29
Fahrzeugtechnik	14	10	3
Kunsthandwerke	29	G	13
Mode und Bekleidungstechnik	24	G	8
Gesundheitsberufe	12	G	2
Lebensmittelgewerbe	16	10	3
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	0	G	0
Gärtner, Floristen	2	G	1
Fotografen	19	G	2
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	56	G	6
Friseure	1	G	0
Gewerbe und Handwerk	15	26	8

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.5 Investitionen

Tabelle 6 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2016 in €, nach Branchen

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Bau	900	4.200	5.100
Dachdecker, Glaser und Spengler	600	2.100	2.700
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	7.300	1.600	8.900
Maler und Tapezierer	1.100	2.100	3.200
Bauhilfsgewerbe	2.100	6.100	8.200
Holzbau	1.900	3.700	5.600
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	1.800	2.600	4.400
Metalltechniker	2.900	3.600	6.500
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	500	1.200	1.700
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	1.100	1.300	2.400
Kunststoffverarbeiter	3.800	5.100	8.900
Mechatroniker	1.700	3.800	5.500
Fahrzeugtechnik	1.700	1.600	3.300
Kunsthandwerke	500	3.800	4.300
Mode und Bekleidungstechnik	100	1.100	1.200
Gesundheitsberufe	1.300	2.700	4.000
Lebensmittelgewerbe	2.000	3.200	5.200
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	1.700	900	2.600
Gärtner, Floristen	1.200	2.100	3.300
Fotografen	3.000	2.800	5.800
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	200	900	1.100
Friseure	700	200	900
Gewerbe und Handwerk	1.500	2.700	4.200

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Art der Investitionen 2016, nach Branchen

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Bau	21	18	61
Dachdecker, Glaser und Spengler	34	16	50
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	35	10	55
Maler und Tapezierer	25	13	62
Bauhilfsgewerbe	25	14	61
Holzbau	23	14	63
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	24	17	59
Metalltechniker	28	23	49
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	23	10	67
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	25	13	62
Kunststoffverarbeiter	25	29	46
Mechatroniker	29	8	63
Fahrzeugtechnik	21	18	61
Kunsthandwerke	21	12	67
Mode und Bekleidungstechnik	16	22	62
Gesundheitsberufe	32	6	62
Lebensmittelgewerbe	27	17	56
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	G	G	G
Gärtner, Floristen	33	12	55
Fotografen	G	G	G
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G
Friseure	14	3	83
Gewerbe und Handwerk	25	15	60

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.6 Investitionsplanung

Tabelle 8 Investitionsplanung 2017, nach Branchen

	Investitionsplanung 2017			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	41	19	24	16
Dachdecker, Glaser und Spengler	56	19	16	9
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	57	28	7	8
Maler und Tapezierer	56	18	17	9
Bauhilfsgewerbe	47	25	15	13
Holzbau	53	19	16	12
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	48	26	13	13
Metalltechniker	54	22	13	11
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	54	17	20	9
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	56	16	22	6
Kunststoffverarbeiter	48	22	18	12
Mechatroniker	62	23	10	5
Fahrzeugtechnik	57	21	9	13
Kunsthandwerke	79	5	9	7
Mode und Bekleidungstechnik	82	5	13	0
Gesundheitsberufe	50	32	14	4
Lebensmittelgewerbe	49	24	16	11
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	61	32	7	0
Gärtner, Floristen	59	31	2	8
Fotografen	60	16	13	11
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	29	57	11	3
Friseure	79	13	6	2
Gewerbe und Handwerk	55	22	14	9

Quelle: KMU Forschung Austria

1.7 Problembereiche

Tabelle 9 Problembereiche 2017, nach Branchen

	Problembereiche 2017				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	78	38	14	10	6
Dachdecker, Glaser und Spengler	84	46	7	6	25
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	83	49	13	4	33
Maler und Tapezierer	80	33	8	6	11
Bauhilfsgewerbe	80	36	17	10	13
Holzbau	77	38	17	10	13
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	65	42	13	8	17
Metalltechniker	69	30	11	10	10
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	72	44	15	11	18
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	72	45	13	3	15
Kunststoffverarbeiter	68	36	9	2	3
Mechatroniker	59	24	18	8	7
Fahrzeugtechnik	60	26	10	7	14
Kunsthandwerke	65	6	14	8	1
Mode und Bekleidungstechnik	38	9	19	8	2
Gesundheitsberufe	69	29	13	17	10
Lebensmittelgewerbe	69	33	15	4	10
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	48	5	31	2	0
Gärtner, Floristen	49	57	16	12	26
Fotografen	60	3	31	8	3
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	70	13	6	2	2
Friseure	40	40	14	4	29
Gewerbe und Handwerk	67	34	14	8	13

Quelle: KMU Forschung Austria

1.8 Geschäftslage

Tabelle 10 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2017, nach Branchen

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2017				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	18	64	18	0	-12
Dachdecker, Glaser und Spengler	14	73	13	1	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	21	66	13	8	-11
Maler und Tapezierer	17	64	19	-2	-10
Bauhilfsgewerbe	12	63	25	-13	-4
Holzbau	11	68	21	-10	0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	31	50	19	12	-9
Metalltechniker	19	58	23	-4	-7
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	19	63	18	1	3
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	21	65	14	7	8
Kunststoffverarbeiter	28	50	22	6	6
Mechatroniker	32	57	11	21	27
Fahrzeugtechnik	14	57	29	-15	-4
Kunsthandwerke	10	52	38	-28	0
Mode und Bekleidungstechnik	5	78	17	-12	-1
Gesundheitsberufe	30	50	20	10	26
Lebensmittelgewerbe	10	68	22	-12	-20
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	25	63	12	13	42
Gärtner, Floristen	6	80	14	-8	15
Fotografen	0	89	11	-11	-21
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	34	63	3	31	11
Friseure	10	71	19	-9	-3
Gewerbe und Handwerk	18	63	19	-1	-1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 11 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vor- jahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Bau	76	14	10	7,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	79	15	6	7,2
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	81	14	5	6,7
Maler und Tapezierer	75	17	8	2,9
Bauhilfsgewerbe	75	16	9	9,6
Holzbau	91	7	2	-2,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	92	4	4	8,2
Metalltechniker	88	7	5	-5,4
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	77	15	8	13,8
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	71	15	14	6,7
Kunststoffverarbeiter	99	0	1	-8,1
Gärtner, Floristen	90	8	2	G
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	94	5	1	G
Gewerbe und Handwerk	82	11	7	5,7

VÄ: Veränderung (Die Veränderung für das Gewerbe & Handwerk insgesamt wird ohne das Chemische Gewerbe ausgewiesen.)
 G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 12 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	4	25	24	27	20
Dachdecker, Glaser und Spengler	6	58	19	15	2
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	5	47	32	13	3
Maler und Tapezierer	6	59	20	12	3
Bauhilfsgewerbe	18	37	25	17	3
Holzbau	4	40	28	19	9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	0	27	45	21	7
Metalltechniker	4	49	29	14	4
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	3	58	20	10	9
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	3	31	41	12	13
Kunststoffverarbeiter	0	36	33	30	1
Gärtner, Floristen	38	34	20	8	0
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	6	39	29	17	9

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	52	36	10	2
Dachdecker, Glaser und Spengler	69	25	6	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	50	43	7	0
Maler und Tapezierer	73	18	7	2
Bauhilfsgewerbe	74	21	4	1
Holzbau	56	30	12	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	40	51	8	1
Metalltechniker	63	32	2	3
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	69	27	3	1
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	59	34	6	1
Kunststoffverarbeiter	64	31	5	0
Gärtner, Floristen	75	18	7	0
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	58	42	0	0
Gewerbe und Handwerk	60	33	6	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	24	60	16	8	20
Fahrzeugtechnik	7	69	24	-17	9
Kunsthandwerke	11	64	25	-14	10
Mode und Bekleidungstechnik	18	57	25	-7	11
Gesundheitsberufe	22	61	17	5	27
Lebensmittelgewerbe	16	66	18	-2	9
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	13	69	18	-5	3
Fotografen	37	39	24	13	47
Friseure	10	73	17	-7	7
Gewerbe und Handwerk	15	66	19	-4	12

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

1.9 Erwartungen ¹⁾

Tabelle 15 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2017 zu 2. Quartal 2016, nach Branchen

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	22	66	12	10	16
Dachdecker, Glaser und Spengler	25	62	13	12	21
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	32	63	5	27	27
Maler und Tapezierer	19	65	16	3	8
Bauhilfsgewerbe	27	60	13	14	35
Holzbau	10	75	15	-5	14
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	23	71	6	17	12
Metalltechniker	26	65	9	17	18
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	25	59	16	9	23
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	21	72	7	14	20
Kunststoffverarbeiter	31	56	13	18	6
Mechatroniker	24	64	12	12	14
Fahrzeugtechnik	16	74	10	6	11
Kunsthandwerke	14	64	22	-8	-5
Mode und Bekleidungstechnik	28	61	11	17	20
Gesundheitsberufe	16	71	13	3	-10
Lebensmittelgewerbe	22	63	15	7	-1
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	40	45	15	25	24
Gärtner, Floristen	24	55	21	3	33
Fotografen	46	40	14	32	18
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	56	39	5	51	41
Friseure	18	75	7	11	0
Gewerbe und Handwerk	24	65	11	13	16

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

¹⁾ In den Investitionsgüternahe Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den Konsumnahe Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

1.10 Personalplanung

Tabelle 16 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2017, nach Branchen

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	59	38	3	47,8
Dachdecker, Glaser und Spengler	43	53	4	35,2
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	41	53	6	17,2
Maler und Tapezierer	55	41	4	25,1
Bauhilfsgewerbe	44	53	3	49,4
Holzbau	55	41	4	36,0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	25	71	4	4,1
Metalltechniker	13	82	5	1,6
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	26	70	4	2,7
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	19	80	1	2,4
Kunststoffverarbeiter	16	81	3	2,8
Mechatroniker	11	87	2	1,0
Fahrzeugtechnik	9	85	6	1,7
Kunsthandwerke	2	95	3	-0,3
Mode und Bekleidungstechnik	1	86	13	-1,9
Gesundheitsberufe	12	82	6	0,6
Lebensmittelgewerbe	9	85	6	0,1
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	0	100	0	-0,1
Gärtner, Floristen	42	58	0	24,2
Fotografen	3	97	0	0,4
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	10	87	3	2,7
Friseure	8	84	8	0,3
Gewerbe und Handwerk	26	70	4	13,5

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 17 Nominelle Umsatzentwicklung 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2015 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	35	43	22	0,8
davon EPU (0 Beschäftigte)	28	50	22	-0,1
10 bis 19 Beschäftigte	47	29	24	1,7
20 und mehr Beschäftigte	49	30	21	2,5
Gewerbe und Handwerk	37	41	22	1,8

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Preisentwicklung

Tabelle 18 Preisentwicklung 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Verkaufspreise 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2015 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	39	59	2	1,2
davon EPU (0 Beschäftigte)	28	70	2	0,9
10 bis 19 Beschäftigte	53	45	2	1,3
20 und mehr Beschäftigte	54	43	3	1,1
Gewerbe und Handwerk	41	57	2	1,2

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 19 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2015 in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	0,8	1,2	-0,4
davon EPU (0 Beschäftigte)	-0,1	0,9	-1,0
10 bis 19 Beschäftigte	1,7	1,3	0,4
20 und mehr Beschäftigte	2,5	1,1	1,4
Gewerbe und Handwerk	1,8	1,2	0,6

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Exportquote

Tabelle 20 Exportquote 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
0 bis 9 Beschäftigte	13	21,0	3,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	7	29,6	1,9
10 bis 19 Beschäftigte	18	17,8	4,0
20 und mehr Beschäftigte	39	30,6	12,2
Gewerbe und Handwerk	15	26,3	7,7

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.5 Investitionen

Tabelle 21 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2016 in €, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamtinvestitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
0 bis 9 Beschäftigte	1.500	2.400	3.900
davon EPU (0 Beschäftigte)	800	3.900	4.700
10 bis 19 Beschäftigte	1.200	1.900	3.100
20 und mehr Beschäftigte	1.600	3.300	4.900
Gewerbe und Handwerk	1.500	2.700	4.200

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 22 Art der Investitionen 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Erweiterungsinvestitionen	Rationalisierungsinvestitionen	Ersatzinvestitionen
	Anteil der Betriebe in Prozent		
0 bis 9 Beschäftigte	25	13	62
davon EPU (0 Beschäftigte)	30	13	57
10 bis 19 Beschäftigte	23	17	60
20 und mehr Beschäftigte	26	16	58
Gewerbe und Handwerk	25	15	60

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.6 Investitionsplanung

Tabelle 23 Investitionsplanung 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Investitionsplanung 2017			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Veränderung	Ver-ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	58	21	12	9
davon EPU (0 Beschäftigte)	67	19	11	3
10 bis 19 Beschäftigte	40	29	21	10
20 und mehr Beschäftigte	22	27	34	17
Gewerbe und Handwerk	55	22	14	9

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.7 Problembereiche

Tabelle 24 Problembereiche 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Problembereiche 2017				
	Preis-konkurrenz	Fachkräfte-mangel	Eigen-kapital-mangel	Fremd-kapital-mangel	Lehrlings-mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	65	31	15	8	12
davon EPU (0 Beschäftigte)	62	17	19	11	2
10 bis 19 Beschäftigte	76	50	9	5	20
20 und mehr Beschäftigte	75	50	7	4	20
Gewerbe und Handwerk	67	34	14	8	13

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.8 Geschäftslage

Tabelle 25 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2017				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	18	62	20	-2	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	18	64	18	0	4
10 bis 19 Beschäftigte	21	66	13	8	-11
20 und mehr Beschäftigte	26	62	12	14	1
Gewerbe und Handwerk	18	63	19	-1	-1

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 26 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	87	7	6	18,8
davon EPU (0 Beschäftigte)	90	6	4	5,8
10 bis 19 Beschäftigte	82	11	7	11,9
20 und mehr Beschäftigte	78	14	8	-0,5
Gewerbe und Handwerk	82	11	7	5,7

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung (ohne Chemische Gewerbe)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	7	41	28	15	9
davon EPU (0 Beschäftigte)	12	34	26	18	10
10 bis 19 Beschäftigte	1	36	34	21	8
20 und mehr Beschäftigte	1	21	31	32	15
Gewerbe und Handwerk	6	39	29	17	9

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 28 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	60	33	6	1
davon EPU (0 Beschäftigte)	48	43	8	1
10 bis 19 Beschäftigte	60	33	6	1
20 und mehr Beschäftigte	53	36	8	3
Gewerbe und Handwerk	60	33	6	1

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 29 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %- Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	14	66	20	-6	11
davon EPU (0 Beschäftigte)	10	73	17	-7	4
10 bis 19 Beschäftigte	18	62	20	-2	6
20 und mehr Beschäftigte	26	59	15	11	18
Gewerbe und Handwerk	15	66	19	-4	12

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.9 Erwartungen ²⁾

Tabelle 30 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2017 zu 2. Quartal 2016, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	24	64	12	12	16
davon EPU (0 Beschäftigte)	22	67	11	11	3
10 bis 19 Beschäftigte	28	62	10	18	14
20 und mehr Beschäftigte	28	63	9	19	18
Gewerbe und Handwerk	24	65	11	13	16

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

²⁾ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

2.10 Personalplanung

Tabelle 31 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	25	71	4	25,5
davon EPU (0 Beschäftigte)	20	80	0	99,5
10 bis 19 Beschäftigte	28	65	7	9,0
20 und mehr Beschäftigte	34	61	5	5,8
Gewerbe und Handwerk	26	70	4	13,5

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Nominelle Umsatzentwicklung

Tabelle 32 Nominelle Umsatzentwicklung 2016, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2015 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Vorarlberg	42	46	12	4,9
Tirol	42	45	13	3,5
Salzburg	36	41	23	3,3
Steiermark	34	45	21	3,2
Oberösterreich	36	41	23	2,3
Österreich	37	41	22	1,8
Kärnten	33	45	22	0,9
Niederösterreich	36	38	26	0,6
Burgenland	33	49	18	-0,1
Wien	41	32	27	-1,3

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Preisentwicklung

Tabelle 33 Preisentwicklung 2016, nach Bundesländern

	Entwicklung der Verkaufspreise 2016			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zu 2015 in Prozent
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Tirol	47	52	1	1,8
Salzburg	46	52	2	1,4
Vorarlberg	50	46	4	1,3
Österreich	41	57	2	1,2
Oberösterreich	43	53	4	1,2
Niederösterreich	41	57	2	1,1
Steiermark	40	57	3	1,1
Burgenland	33	65	2	1,0
Wien	37	62	1	1,0
Kärnten	34	63	3	0,6

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Preisbereinigte Umsatzentwicklung

Tabelle 34 Umsatzentwicklung bzw. Preisentwicklung 2016, nach Bundesländern

	Nominelle Umsatzentwicklung	Verkaufspreise	Preisbereinigte Umsatzentwicklung
	Veränderung zu 2015 in Prozent		
Vorarlberg	4,9	1,3	3,6
Steiermark	3,2	1,1	2,1
Salzburg	3,3	1,4	1,9
Tirol	3,5	1,8	1,7
Oberösterreich	2,3	1,2	1,1
Österreich	1,8	1,2	0,6
Kärnten	0,9	0,6	0,3
Niederösterreich	0,6	1,1	-0,5
Burgenland	-0,1	1,0	-1,1
Wien	-1,3	1,0	-2,3

Quelle: KMU Forschung Austria

3.4 Exportquote

Tabelle 35 Exportquote 2016, nach Bundesländern

	Anteil exportierender Betriebe in %	Exportquote	
		exportierender Betriebe in %	aller Betriebe in %
Burgenland	13	27,0	5,0
Kärnten	9	32,0	7,4
Niederösterreich	9	26,4	6,0
Oberösterreich	17	36,0	12,2
Salzburg	15	19,0	7,1
Steiermark	7	19,9	4,0
Tirol	18	15,0	6,4
Vorarlberg	42	25,8	13,8
Wien	17	23,5	5,9
Österreich	15	26,3	7,7

Quelle: KMU Forschung Austria

3.5 Investitionen

Tabelle 36 Investitionen je korrigierten Beschäftigten 2016 in €, nach Bundesländern

	Bauliche Investitionen	Sonstige Investitionen	Gesamt- investitionen
	je korrigierten Beschäftigten in €		
Burgenland	1.500	2.000	3.500
Kärnten	1.100	2.100	3.200
Niederösterreich	1.000	2.400	3.400
Oberösterreich	1.300	3.400	4.700
Salzburg	2.300	3.000	5.300
Steiermark	1.700	2.100	3.800
Tirol	2.900	3.800	6.700
Vorarlberg	1.200	3.700	4.900
Wien	1.500	1.900	3.400
Österreich	1.500	2.700	4.200

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 37 Art der Investitionen 2016, nach Bundesländern

	Erweiterungs- investitionen	Rationali- sierungs- investitionen	Ersatz- investitionen
	Anteil an den Gesamtinvestitionen in Prozent		
Burgenland	34	8	58
Kärnten	22	15	63
Niederösterreich	21	14	65
Oberösterreich	25	17	58
Salzburg	29	14	57
Steiermark	28	16	56
Tirol	29	20	51
Vorarlberg	32	17	51
Wien	18	11	71
Österreich	25	15	60

Quelle: KMU Forschung Austria

3.6 Investitionsplanung

Tabelle 38 Investitionsplanung 2017, nach Bundesländern

	Investitionsplanung 2017			
	keine Investitionen	Erhöhung	keine Ver- änderung	Ver- ringerung
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	60	22	11	7
Kärnten	61	18	13	8
Niederösterreich	55	20	15	10
Oberösterreich	56	20	14	10
Salzburg	53	20	17	10
Steiermark	63	16	13	8
Tirol	46	21	20	13
Vorarlberg	55	23	13	9
Wien	47	36	11	6
Österreich	55	22	14	9

Quelle: KMU Forschung Austria

3.7 Problembereiche

Tabelle 39 Problembereiche 2017, nach Bundesländern

	Problembereiche 2017				
	Preis- konkurrenz	Fachkräfte- mangel	Eigen- kapital- mangel	Fremd- kapital- mangel	Lehrlings- mangel
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	75	29	15	9	7
Kärnten	72	40	10	8	17
Niederösterreich	72	27	17	9	7
Oberösterreich	67	38	11	7	14
Salzburg	67	27	13	6	15
Steiermark	67	35	11	9	13
Tirol	56	47	9	7	15
Vorarlberg	54	42	8	4	25
Wien	67	25	26	7	11
Österreich	67	34	14	8	13

Quelle: KMU Forschung Austria

3.8 Geschäftslage

Tabelle 40 Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 1. Quartal 2017				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	19	59	22	-3	20
Vorarlberg	29	60	11	18	0
Oberösterreich	21	61	18	3	-1
Österreich	18	63	19	-1	-1
Kärnten	12	62	26	-14	-2
Niederösterreich	14	65	21	-7	-3
Tirol	21	72	7	14	-3
Steiermark	18	62	20	-2	-5
Burgenland	17	65	18	-1	-8
Salzburg	18	65	17	1	-14

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 41 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2017			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Tirol	79	13	8	12,7
Niederösterreich	81	11	8	10,8
Steiermark	77	15	8	8,2
Vorarlberg	84	9	7	6,7
Salzburg	85	11	4	6,4
Österreich	82	11	7	5,7
Oberösterreich	83	12	5	3,2
Burgenland	81	15	4	1,5
Kärnten	89	7	4	0,2
Wien	79	8	13	-3,4

VÄ: Veränderung (ohne Chemische Gewerbe)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 42 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 1. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 1. Quartal 2017				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	4	39	29	20	8
Kärnten	7	45	31	13	4
Niederösterreich	11	43	23	14	9
Oberösterreich	5	42	31	14	8
Salzburg	4	44	29	19	4
Steiermark	5	35	29	22	9
Tirol	7	35	32	18	8
Vorarlberg	2	27	27	26	18
Wien	4	36	32	13	15
Österreich	6	39	29	17	9

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 43 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	61	31	7	1
Kärnten	73	25	2	0
Niederösterreich	59	33	6	2
Oberösterreich	54	39	6	1
Salzburg	65	27	6	2
Steiermark	61	30	9	0
Tirol	50	41	8	1
Vorarlberg	48	36	13	3
Wien	68	29	2	1
Österreich	60	33	6	1

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 44 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 1. Quartal 2017 zu 1. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 1. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Tirol	35	52	13	22	37
Wien	14	74	12	2	32
Salzburg	20	44	36	-16	21
Kärnten	13	70	17	-4	13
Österreich	15	66	19	-4	12
Oberösterreich	13	68	19	-6	9
Vorarlberg	22	64	14	8	3
Steiermark	9	74	17	-8	0
Burgenland	6	69	25	-19	-2
Niederösterreich	10	63	27	-17	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.9 Erwartungen ³⁾

Tabelle 45 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 2. Quartal 2017 zu 2. Quartal 2016, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 2. Quartal 2017				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	41	50	9	32	44
Kärnten	22	63	15	7	26
Österreich	24	65	11	13	16
Niederösterreich	24	60	16	8	15
Oberösterreich	23	67	10	13	14
Vorarlberg	23	69	8	15	13
Steiermark	16	71	13	3	9
Burgenland	24	65	11	13	6
Salzburg	18	69	13	5	1
Tirol	20	76	4	16	-2

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

³⁾ In den Investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den Konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.10 Personalplanung

Tabelle 46 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 2. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 2. Quartal 2017			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Tirol	36	63	1	23,9
Kärnten	30	64	6	23,4
Burgenland	26	71	3	21,3
Steiermark	27	70	3	18,8
Niederösterreich	28	66	6	15,1
Salzburg	28	68	4	14,6
Österreich	26	70	4	13,5
Wien	18	78	4	7,9
Oberösterreich	23	74	3	6,2
Vorarlberg	15	81	4	3,8

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 1. Quartal 2017 erfolgte ab Jänner 2017 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang März 2017 wurden die Daten von mehr als 3.100 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 3.104 Betrieben mit 49.843 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁴⁾. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren

Die Bezeichnungen der Fachverbände werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit großteils in verkürzter Form verwendet.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁴⁾ *In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen*

Tabelle 47 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	389	36	19	54	58	42	56	58	36	30
Dachdecker, Glaser und Spengler	205	12	16	54	29	19	31	16	16	12
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	86	6	5	15	12	7	14	11	3	13
Maler und Tapezierer	150	8	13	26	22	10	12	21	18	20
Bauhilfsgewerbe	247	19	14	43	40	14	55	21	17	24
Holzbau	136	5	19	17	14	15	29	22	13	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	241	13	11	72	42	14	31	21	13	24
Metalltechniker	225	7	23	39	67	13	25	16	17	18
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	163	6	17	24	28	13	24	12	11	28
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	142	9	13	30	23	9	20	20	9	9
Kunststoffverarbeiter	59	2	4	20	14	5	4	4	2	4
Mechatroniker	138	6	9	20	45	6	11	9	19	13
Fahrzeugtechnik	177	12	19	34	29	13	27	20	13	10
Kunsthandwerke	61	3	3	8	13	6	14	1	2	11
Mode und Bekleidungstechnik	106	2	20	23	19	6	19	4	6	7
Gesundheitsberufe	47	1	6	6	11	6	5	7	4	1
Lebensmittelgewerbe	288	12	16	72	55	20	47	25	27	14
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseur	25	2	1	0	9	3	3	4	2	1
Gärtner, Floristen	32	0	5	4	5	7	4	2	5	0
Fotografen	26	0	3	3	8	4	6	1	1	0
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	25	1	4	1	1	7	5	0	2	4
Friseure	136	6	24	37	33	3	2	9	13	9

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 48 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	9.465	4,4	168	5,4
Kärnten	14.175	6,5	264	8,5
Niederösterreich	47.919	22,0	602	19,4
Oberösterreich	34.703	16,0	577	18,6
Salzburg	14.106	6,5	242	7,8
Steiermark	31.252	14,4	444	14,3
Tirol	16.434	7,6	304	9,8
Vorarlberg	9.830	4,5	249	8,0
Wien	39.559	18,2	254	8,2
Österreich	211.576	100,0	3.104	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2016

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Sparte Gewerbe und Handwerk Österreich gesamt

Quelle: KMU Forschung Austria

